

verlebt Banken mit deutliche Bahnen gut, österrichische nur teilweise behauptet. Beigwerke schwach, argentinische Werthe zu etwas niedrigeren Preisen genommen. Privatdiskont 2½ Proz. Rohstoffe besser - Wetter: Schön, O.-S.-O. Wind.

Strassburg u. W. (Schweiz) Uppser 261,00 Standard 215,00 **Swiss.** 100,40. **Salzau** —, Uppser 28,10. **Urga**, **Bog.** **Peru**, 22,30. **Pisco** 100,30. **Dresden**, **St.** 116,00. **Barro** —. **Colombien** —, **Gelehrte** —, **Gelehrte**.

St. L. N. (Schweiz), Uppser 311,00. **Massachusetts** 230,10. **Switzerland** 116,20. **Nordwest** 211,00. **Guatemala** 57,97. **Ang. Grcat** 345,00. **Gelehr.**

Paris, **Gold**, **Mme** 24,77. **Maltez** 10,60. **Montevideo** 85,80. **Standard** 100,00. **Zumbaran** 21,25. **do.** **Brasilien** —. **Spanien** 101,40. **Uppser** 100,70. **Chile** 100,70. **Colombia** 100,10. **Gelehrte**.

Wales, **Provinz** (Schles.) **Wales** per April 31,80, per September-Dez. 29,70, leichter. **Scotia** per April 40,25 per September-Dez. 39,20, gering. **Wales** per April 37,80, per September-December 36,20, leichter.

Castilla (ca. 4 m.) **Granaten** (Schles.). **Wales** per November 260. **Hagen** per Mai 170, per October 179.

Vertliches und Züchtlches.

— Die Parole „Der Kaiser kommt“ hatte geflohen
Wenigen schon von 8 Uhr ab handte nach der Kompil. Kavallerie
in Strohien gebüttet. Dort traf der kaiserliche Extrajug. von
seiner Kommandeurdelegir. Wachtel geleitet. Der ihm bis Mordian
entgangenen waren. 9 Uhr 5 Minuten war. Der Zug, der aus
vier Zuggespannen, 1 Personen- und 2 Gepäckwagen bestand, ward
von der Maschine „Rouge“ befördert. Ropt an Ropt, daß die
Bambergerei während stand die Menge, um den kaiserlichen
Ochsen unterwegs zu haben. Bei der Besichtigtheit des Körpers
und der Kette mit welcher der Kaiser in kleinem Generalskutzen
und Mantel dem Wagen entstieg, war es nur Wenigen vergönnt,
den Kaiser zu sehen. Der Kaiser schritt an der Seite des kompl.
Generaladjutanten Achterlin v. Hodenbeck, während der kaiserliche
Kontakt und Oberstleutnant v. Wandor. Eic., rechte, durch den
Mittelpunkt der Villa. Auf Begrußung des Kaisers war auch
seine Quartierpumpe Dr. Schmid erschienen. Der Kaiser, der
an dem prächtigsten Zappengarten der Schuppen vorüberging,
stand von den Mängeln der 1. Militär-Kapellen begüßt, die von
8 Uhr 21 Minuten den König eine Morgenmusik dargebracht
hatten. In der Villa war die Bezeichnung zwischen dem Kaiser
und dem König. Magistraten eine übereinstimmende Anzahl
wie das Kaiserliche vorgezogen in dem Sondernach nach dem Böh-
mischen Gehörte stand. Von hier aus kehrten sich die beiden
Angehörigen des Kaiser v. Schott, Achterlin v. Sodenbeck, Han-
sman und Achterlin v. Künzel, Verhandlungsmittel Blümner, Weißsch-
iederlin u. 21 in zweireihenden Wagen nach dem Schloß.
Nach der Einnahme des Hauptzugs fuhr Se. Majestät der König
mit seinem kaiserlichen Gäste in gemeinsamen Wagen zur Villa.
In einem anderen Wagen folgte ihm Magistrat die Romagna
und der Kavallerie des Kaiser. Gute Höflichkeit des Kaisers ver-
segte von Schlosshof selbst auf der Reise jeden Zug mit einen
Geschenk. Das war in der Villa Ziehlein Hostal zu
Geschenke von Es gekauften Theil. Se. Majestät des Kaiser,
der König. Magistraten. Prinz Ludwig mit Familie, der Großherzog
von Oldenburg, die Herzog Herzog von Schleswig-Holstein mit
Enkeln und Sohn Arndt, die Herzog Adolf Friederich und Hein-
rich von Mecklenburg-Schwerin und die Prinzessin Elisabeth von
Schleswig-Holstein waren zu der selben Stunde vereinigte sich
das kaiserliche Gefolge mit dem Zweiten der katholischen Herzögen
u. — im Rahmen der Geweise — in der 2. Etage des Kompil.
Schlosses zur Wachtkollegiet unter Vorzug des Geistlichkeitss-
chwestern v. Kouneney. Eic. Am vor 6 Uhr rief der kaiserliche
Leutnant wiederum an der Villa Ziehlein vor. Unter dem
Schild des Erzbistums bestieg der Kaiser den Zug, der ihn duell
nach Greifswald führte, wo sein Bruder u. A. der Wartung galt.

— zum Bataillons- und Bataillons-Kommandeur im 9. Infanterieregimente der 13. Mecklenburg, wurde der Königl. Preuß. Major-General 3. Klasse verliehen.

— Es würden erkannt: Oberamtsrichter Antonius Hugo Richter in Zwickau zum Oberpräfekten, die Amtsrichter Dr. Thomas Schlesinger in Chemnitz, Friedrich Heinrich in Grimma, Max Silbermann in Döbeln und Georg Ebhardt in Tharandt zu Amtsgerichtsrathen, die Amtsvorsteher der Staatsanwaltschaft vor dem Landgericht Dresden Dr. Moritz Wehrhold und Otto Höglund in Staatsanwälten, die Amtsvorsteher bei dem Landgericht Dresden Conrad Betsch, bei dem Amtsgericht Hainsdorf Conrad Beiser und bei dem Amtsgericht Pulsnitz Theodor Wohl in Kommissariengräthen. — Der Vorstand des Kreisstaatsrats Stennhünsbach Leopold Koch erhält den Ehrentitel des Spitals in der 1. Klasse der Vorzugsordnung und Anna- mittenwald Katharina Betsch von Wohl den Ehrentitel als Kommissarin.

— In Dresden werden erinnert: die Rechtsanwälte Dr. Georg Belmann, Dr. Georg Bahr und Rudolf Ebert in Dresden, Bruno Richter und Ferdinand Weber in Leipzig, Oscar Meissner und Theodor Hammer in Chemnitz, Ferdinand Schreyer in Meißen, Wilhelm Hartung in Zwickau, August Mengs von Schleinitz und Hugo Wille in Leobschütz.

— Das ist das, hörte Wippl, welches militärische Schauspielungen bieten, und auf die große Woge des Publikums reis' einen eigenartigen Herrn. Wenn aber am leichten Lade vor den Augen des Landesherrn die Königsparade stattfindet, die zu Ehren des etablierten Schlachtenfürsten die gekennzeichneten Truppen der Monarch vereint, sofern irgendwo an seiner Seite der höchste Kriegsherr, die Größe an unsrer wackeren Soldaten scheinen will, so dass es nicht Wunder nehmen, das gesieht Vorstellig schon längst vor der zum Beginn des militärischen Schauspiels angekündigten

Stunde eine ungeahnte Menge durch die Straßen wogte, welche zum Gräberfeld, dem Altmühl, zuführte. Wie ganz Dresden am Vorabend seines vornehmsten Bewohners den Genuss ausgelegt hatte, so auch die Menschen, welche hineilten, um die Augen an dem funktenschnellen Schauspiel zu werden. Schon um halb 11 Uhr war die Sonnengräberstraße von einem dichten Menschenwalze umhüllt, welche der Anblick des Königs und seines Gefolges erwartet zu haben schienen. Um die gleiche Stunde fuhren die ersten Fahrzeuge heran, Automs wenig zahlreich, dann immer dichter und dichter, mit langem der Sorge, der Schuppenkavalleie gegenüber anzustoßen gereckt, ihren Schatten einen günstigen Auswirk auf das Terrain zu vertheilen. Die vornehme Welt Dresdens, vor allen vertrat das diplomatische Corps, was in eleganten Gouvernements etabliert. Zahlreiche Tribünen ermöglichen auch den anderen Besuchern einen guten Standpunkt zu gewinnen, auf dem man mit seinen Nachbarn die Zeit des Wartens durch gute, namentlich aber durch scharfe Scherze türzen konnte. Wenn z. B. eines eleganten Paar, das mehrere andertzhafte Stunden höchst zögerlich aneinander gerückt im Hends einer der 100 anstehenden Compagnies kam, mit einem Blick der anmutigen und theilnahmsvollen Freudestrahlen gehext hatte, die ihm galten, es hatte sicherlich die kleine Freude zu miteinandergetheilten; wäre seiner unsreise Länge, welche einen ganzen Rund mit Villenreihen auspauste und endigt an ihren Bärrathen zehrte, Entzerrung der ihr gewidmeten Bauden "gewogene Weibigkeit" gewesen, sie hatte wenigstens einen Blick ihres beneidenswerthen Apparets im Müller-Rathje gestillt. So liß das nebenbei — bald wurde der Blick ganz gefesselt von dem herrlichen Ende, welches sich zugleich mit dem Anmarsch der Compagnies ergab. Von der Nordseite her bewegten sich die Radisten und die Grenadieregruppen heran, durch die Kommandoflagge fanden das 1. und das 2. Jägerbataillon, von der Flanke der Schuppenkavalleie herab marschierten die Schuhes und Kavaliere, die Artillerie und der Train. Neberaus glatt vollzogen sich der Aufmarsch und in kurzer Zeit war die Paradeaufführung in Tiefen vollzogen. Am rechten Flügel stand das Radistenkorps in Compagnietkolonne mit Geschütz dagehabt, denn schlossen sich an unter gleichem Zugriff und in Kolonnenen das 1. Leibgrenadierregiment Nr. 100 (Oberst Rahr v. Hinckel), das 2. Grenadierreg. Nr. 101 (Oberst Schr. v. Rosen), das Schutzenreg. Nr. 108 (Oberst Müller von Herzen), das 1. Jägerbataillon Nr. 12 (Oberleutnant v. Gailitz) und das 2. Jägerbataillon Nr. 13 (Oberleutnant Blöhm). Im zweiten Theile stand das Gardeteuerneugement (Oberst Edler v. d. Blaibach) in Gefechts-Colonne, das Feldartillerie-Regiment (Oberstleutnant Zeidmann), das Pionierbataillon Nr. 12 (Oberstleutnant Wien), und das Trainbataillon (Oberst Ronko) in Linie. Die ganze Parade stand unter dem Kommando Sr. Exz. des Generaladjutants v. Meyer, das erste Treffen wurde besichtigt von den Generalmajoren v. Minckwitz und v. Roob, das zweite Treffen von Generalmajor Oberland. Im Ganzen befanden sich in der Kavallerie 1250 Bataillone, 5 Gefechts-, 6 Batterien, 3 Dragoon-Cavaliere, oder 5000 Männer, 1045 Pferde, 36 Geschütze und 24 jedermannige Munitionswagen. Gegen halb 12 Uhr war die Ausstellung beendet und es begann jene Pointe des Wartens, die nun dann beständes istal ist, wenn der Wettergott groß. Gestern jedoch war des Wetters günstig, leichtes Gewölk bedeckte die Sonne und ungewöhnliche Stille erlöscherte die Münzen. Damit man bei sich auch in der Parade eine angenehme Unterbrechung als ein gesetztes Spiel munter über den Platz sprang, von dem sich kein Reiter getrennt hatte. Punkt 12 Uhr, nachdem bereits Ge-

König. Hoheit Prinz Georg, die hier studierenden Herzöge Adolf Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin, der Kriegsminister Edler v. d. Planitz, Stadtkommandant Generalmajor Lattak, die Deputation des 16. Ulanenregiments eingetroffen waren, fandete die Menge das Roben der höchsten Herrschaften. Brauender Jubel empfing und geleitete dieselben. Seine Majestät der König war in Begleitung seines Sohnes, des Kaisers Wilhelm, im vierspannigen Wagen bis zum Ausgang der Wohlfeiertage gefahren, wo an dem Grundstück von Jordan u. Timm die Suite dieselben erwartete und der leicht genannte Mitinhaber der Huma, vom König mit Handschlag begrüßt, die Nahenden empfing. Dort belegten die Monarchen die bereitgehaltenen Pferde, wodurch auch Ihre Majestät die Königin weißblane Höhe, mit Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde im Bieswanner von Streichen kommend, dort angelangt waren. Als Erster sprangte unser König auf den Paradeplatz, begleitet von seiner Suite. Sammtliche Spelleute blieben und singen den Fidelitumarsch, die Truppen präsentierten und ein dreimaliges Hurra erhöhte. Seine Majestät der König trug die große Generalsuniform mit dem blauen Bande des Hermannordens, während der Kaiser die kleine Generalsuniform seines Grenadierregiments mit dem grünen Bande der Rautenkronen angelegt hatte. Unter König und Kaiser fand eines trefflichen Wohlbeindens zu erkennen, wozegen der Kaiser ausfallend bleich und abgespannt aussah, nichtscheinender aber wie „angegeogen“ auf dem Stoppeln war. Der Gefolge des Kaisers bestand sich näher den Genannten, die sich denzelben als bald angeschlossen, der Großherzog von Oldenburg, Generaladjutant Edler v. Leddenberg, Altageladutant Graf Bismarck, Oberstallmeister Generalleutnant L. v. Oertzenstein, Major v. Lang, Rittmeister Edler v. Müller, ferner vom Berliner Hofe die Herren Altageladutant Major v. Schell, Haussmannball Zahl. v. Lunder, Altageladutant Major v. Leddenberg und Verbitalmeter Blingner um welchen Stand-Ummittelebar nach der Begrüßung begannen die Musketen die Armenten abzuziehen, wobei die Truppenbrigaden unter den Märschen der Leibkavallerie präsentierten. Nachdem die Majestäten an den rechten Flügel des zweiten Zierens gelangt waren, nahmen sie am Ausgang des Wohlfeiertags Aufstellung, von Se. Majestät der König zu seiner Linken der Kaiser. In unmittelbarer Nähe hielt der Galawagen Ihre Majestät der Königin, welchen Major Schubert führte. Der eine Vorbeamte und der Garde-Truppen erfolgte im Kompaquieren in der Reihenfolge der Aufstellung. Als diensttuende Offiziere erblieb man Ihre Mal. Höchsten Prinz, Friedrich August, der das 1. Bataillon der Schützen zubrachte, Prinz Johann Georg, der an der Spitze des 1. Kompanie denselben Regiments marschierte, Prinz Max als Zugführer des 2. Kompanie des 2. Grenadierregiments und Prinz Albert als stehender Offizier bei der 1. Jägerkompanie, sämtlich gekleidet mit dem grünen Bande der Rautenkronen. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg wurde um dem Schuhregiment voran. Wie das 2. Grenadierregiment sich nannte, sprangte Kaiser Wilhelm, der hohe Ober denzelben, an seine Erste und rührte es unter seinem Kopf vor. Auch beim zweiten Vorbeamte ließ es sich der Kaiser nicht nehmen, sein Regiment voranzuführen. Die Reihe erfolgte zeitens der Gendarrie und Schutzen in Regimentsfolonne, zeitens der Jäger und Pioniere in aufgestellter Tropfettfolonne, zeitens der Garde-terter in hoher Eskadronenform, der Artillerie in Batterienform, des Train in Kompanienform, die berittenen Truppen ebenfalls wieder im Zettitt. Ummittelebar nach dem zweiten Vorbeamten rückten die Truppen in ihre Reihen und Quartiere ab; nur die Signale, Regimenter und reitbändigen Bataillonskommandeure verblieben sich um Ihre Majestäten, um von dem Könige den Ausdruck allerhöchstlicher Anerkennung und Zuversicht mit der Haltung und Leistung der Truppen entgegenzunehmen. Punkt 12 Uhr vertiehen auch Ihre Majestäten das Paraderedt, um, umhaut von dem Anhänger der zahlreichen Menge, wiederum über die Alberndreieck nach Zieheln zurückzufahren.

— Dresden hatte sichern, um Geburtsstätte zu gewesen des Königs, einen reichen und prächtigen Anzug zu schmieden angelebt. Samtliche Hauptstädter und Vorstädte waren in reicher Menge von Zuhörern und Gläubigen belebt, seltzender als in früheren Jahren und überall gab sich eine mildtheit und warm empfundene Begeisterung fühlend. Zur prächtigsten und aufsehenerregendsten zeigten sich die Erzbischöfe und König Johann Nepomuk, der Kurfürster Max, die Schloss-, Prager und Sachsenkate und der Altmäst. letzterer mit dem schmalen gekrönten Notthaus und dem großen Wappenstein welches dem Allgemeinen Musterwerk, unter Leitung des Königl. Bildhauers Dr. Otto Dörrie, für die Ausführung eines neuen, eindrücklichen Denkmals diente. Lässig hatten, wie stolz, alle edelthürigen Gebäude gelangt, die Gelehrten scharten ihres Rahmenkunst enthalter und zahlreiche Gesellschaften ihre Schauschriften mit so bravourösen und reichen Zeichnungen verzeigten. Von diesen Erstaunten-Dekorationen hob insbesondere eine von Herrn Klommer Arzt Müller, Prag, hervor, welche die feierliche Wiege des Königs gezeigt, darüber ein freischwebender Engel mit einem Lorbeerkrantz. Bei der Wiege, auf rotem Purpurglanz, war aus den Formen getrennen ein Goldschmiede Tafelkunst ein Kommenzschiff, umgeben von der Namenspatin Annen Friederike Bechtold. — Es warne, von Palmen und lachenden Frauen umgeben, wodurch erfreut und was am Abend durch Reizenglanz erhebt. Drei solche äußere Ausschmückung der Stufen ließen sich indes nicht nur im Innern der Stadt beobachten, sondern auch bis weit hinaus in die Vororte, die alle ohne Ausnahme von Bänken, Säulen und Rahmen belebt waren. Von den Vororten zeichneten sich in dem bevölkerten Gebiete die Gangstufen ganz besondres durch reichen Blumenschmuck aus. Um 9 Uhr früh zur Stunde als Sr. Kaiserschatz der Kaiser in Dresden eintrat, brachte den feierlichen Tag ein Salut von 101 Kanonenabwürfen, welche von 6 Geschützen an der Elbe, rechts vom Ausgänge des Blockhausschlosses, abgeschossen wurden. Wie in früheren Jahren, waren auch diesmal die Pferdeebahnwagen beider Gesellschaften, die Schirme auf der Elbe zu mit Rahmen, Wimpeln und Bändern dekorirt. Abends traten auf den Plätzen und in den Haupthäusern die Gastgeber. Pragamden und Almoebeau errichtet und mit ihnen zahlreiche Blattdekorationen der Vergnügungslokalen, Cafés u. festlich einger. — In sämtlichen höhleren und halben Schulen standen Gestalte statt, welche hub aus Freude, Gefang und Glück zusammenstellten. Die Feier des Königl. Hochzeitlichen Hochschule, in der Akademie abgehalten, begann mit einem von den Gräzeten gerungenen Salutus für reichen von Zaune, welchem die Beistrede des Herrn Prof. Dr. Welther Hempelei folgte. Gleichauf mit einer Kirche beweisbarster statistischer Angaben entwickelte Prof. Dr. Hempelei den Einfluss der chemischen Technik auf Leben und Sitte, dabei beweisend bestrend, dass die Auswendungen der Regierung für die wissenschaftlichen Laboratorien des Landes, verglichen mit den ungeheueren Umräumungen der oft durch sie herverwogenen Industrien, in Wahrscheinlichkeit kaum ans ergeben. In das Hoch, welches der Kector am Schlusse seiner Vorlesungen Sr. Kaiserschatz dem Könige, dem Schirmherren der Hochschule, als deren tiefschätztesten Dank darbrachte, nummire die Versammlung dreimal begeistert ein, während die Musik einsetzte, die Schläger klirrend in einander rütteten und die Fahnen wehten. — Im Königl. Konviktatorium wurde die Feier mit einer musikal

— Im Königl. Kommerzatorium wurde die Amt mit einer manierlich dramatischen Aufführung begangen, an welcher sich Hoffschreiber und Schauspieler Gunz, die oberste Chorleiterin und Schüler der Sologesang- und Instrumentalklassen beteiligten — Im Dötzner Gymnasium hielt Herr Dr. Beyer die Festrede über die „Wisege des Leichtathletikamts an den Gymnasien“, im Königl. Gymnasium zu Dresden Neustadt sprach Oberlehrer Herricht über die „Wiebervorlebungen der provensalischen Litteratur durch den Dichter Mistral und dem Bunde der Freiheit, deren Ziel es ist, dem Süden Frankreichs seine nationale Münde gegenüber dem herrschenden Norden zu wahren.“

Im Balthusm'schen Gymnasium sprach Herr Dr. Klem über jüdisches und englisches Schulwesen, im Annenrealgymnasium hielt die gestreite Herr Oberlehrer Dr. Hahn über "die Kraft und der Bildereichthum der deutschen Sprache im Sprachwort", in der Dreifontätschule (Neumärkter Realgymnasium) Oberlehrer Gleisner über "Theodor Körne's Leben und Wirken", in der Kreuzschule Oberlehrer Zimmermann über "Die Bedeutung der Sagenwelt für die Jugend". Die öffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft feierte den Tag mit einer Festrede des Herrn Dr. Wilberg, welcher ein Thema über das Reisen der Kaufleute im Mittelalter behandelte. In der vereinigten Handelschule mit der höheren Fortbildungsschule (Schlossstrasse) gab Herr Oberlehrer Dr. Alois einen Überblick von der Geschichte des Krieges 1870/71, im Pestalozzistift sprach Herr Direktor Friedrich Schellhardt über den Segenswunsch "Unter König, Unter Land, ich rufe segnen Gottes Hand", in der Gymnasial- und Realhülle des Herrn Dr. Seidler, Kantidat theol. Virdach über "das monarchisch Staatsystem unter den gegenwärtigen Verhältnissen". Die Feier der Müller-Gellert'schen Realhülle fand ihren Gipfelpunkt in einem Vortrage des Herrn Schreis Niesling über "Andreas Hofer und in der Bochumer Lehr- und Erziehungsanstalt und in der Lehranstalt des Herrn Dr. Ernst Böhme hielt die Festrede über "Heinrich I." und "Deutsche Treue" die Herren V. Bonnigel und

Dr. Böhm. In der Wissenschaften höheren Doktorat (Windeshausen) 1911 wurde Dietrich Haberland über „die legendärischen Beziehungen über Baterhaus und Baterland“. In dem Realchulz- und Progymnasium zu Tresen- Friedeckstadt hielt die Feiernde Herz Überlehrter Weidmann über „die Verdienste des Hauses Wettin um Staat und Reich, wie sie in der Geschichte, besonders des Mittelalters, verzeichnet sind“.

— An hohen nationalen Feiertagen bilden seit Jahren die

— an jungen nationalem Geiste, durch den die öffentlichen Verhandlungen des bisherigen Conservativen Vereins den hervorragenden Mittelpunkt für die allgemeinen patriotischen Kundgebungen der Bewohner unserer Residenzstadt. Auch die Festlichkeit, welche derselbe vorgesehen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert im Gewerbehause anregte, batte, entweder vollkommen der Bedeutung der weishebenden Feier. Der große Gewerbehauaal war würdig und glänzend dekoriert. Am Hintergrunde des Podiums erhob sich mitten eines Hauses prächtiger Vorbeerbäume und städtischer Palmen die mit einem Vorbertram geschmückte Statue König Alberts, umrahmt von lachischen Landesflaggen mit dem König. Wappen. Zahlreiche sächsische und deutsche Fahnen und Wappenbilder zierten die Wände, und die Bildstühlen der Galerie waren auf das Fleischfest dekoriert. Nicht unerwähnt bleibt, daß die Pfianzen- und Blumendekorationen von Herrn Biebel (König-Johannstraße) geliefert und zusammengestellt waren. Der weite Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt und der Kopf an Kopf gedrängten Menge, welche aus mehr als 2000 Personen, Herren und Damen, bestand, merkte man die gespannte Erwartung an. Das König. Ministerium war in ihren Exellenzen den Herren Dr. v. Gerber, v. Weizsäcker, Dr. Schurig, v. Thümmler und Edler von der Plauch vollständig vertreten. Neuere waren erschienen Idee Exellenzen der preußische Gesandte Graf von Tönnies, der österreichische ungarische Gesandte Graf von Chotek, der russische Staatsminister Baron von Mengden, Generalleutnant Semts von Pilatz, Generalleutnant von Kirchbach, General der Infanterie von Hartenfels, Kommerzienrat Freiherr von Gutachmid, der Präsident des Landeskommissariats von Berlepsch, Generaldirektor Hoffmann, Geh. Finanzrat von Kirchbach, Geh. Rath Vogel, Geh. Rath von Charpentier, Polizeipräsident Schwarz, Oberstaatsrat Neudörff, Geh. Rath Redrich, die Kammerherren von Krieger und von Voem, Oberpostdirektor Halle und eine große Anzahl von Mitgliedern der beiden städtischen Kollegien. Die Ehrenplätze wurden von den Mitgliedern der Vereinsvorstande, Reichstagabg. Dr. Mehnert, Geh. Rath Altemann, Polizeirath Dr. Lipp, Compt. Commissariatsmeier, Schulrat Hege, Fabrikbesitzer Müller, Oberförster Müller, Postlieferant Wolfsa. x., begnügt. Die Amtstiere wurde durch den Vortrag des Webetoden Anteilnahme eingesetzt, welche von der Gewerbehause-Kapelle ausgezeichnet vorgetragen wurde. Der bereits geliebten öffentliche Schauspiel-Prolog, welchen Herr Intendantrat Dr. Koppel-Gaissel gedichtet hat und von Herrn Hoffmannschilder Drach gelesen wurde, stand lebhafte Anerkennung. Die Feierde verlief sehr feierlich abgeordnet Dr. von Trepte. Derselbe begann mit dem Hinweis, daß in einer Monarchie von Gottes Gnaden, in welcher der Herrscher den Mittelpunkt des öffentlichen Lebens habe, des Kaisers Geburtstag der wichtigste Tag sei. Gott sei gnädig, habe am 23. April 1828 dem Sachsenlande eine Gnade gewährt, welche ein Volk glücklich machen müsse, einen Herrscher, wie wir ihn in der Person unseres Königs und Herrn verehren. Die Freude gab dann einen Rückblick auf die wichtigsten Lebensjahre und Ereignisse aus dem Leben König Albert's. Anschließend wurde des Jahres 1831 gedacht, in welchem die Eingliederung Sachiens in die Reihe der konstitutionellen Staaten erfolgte, dann der mittleren Jahre 1838 und 1839 und des regenreichsten Jahres 1848, in welchem dem Lande die Königin Carlota geschenkt wurde, deren edles Winzen in jeder Hütte Sachiens geläufig sei. Als Symbol der echten Monarchie in guten und bösen Tagen tauchte dann in der Erinnerung das Jahr 1853 empor mit den Helden von Königgrätz, welche den Kaiserkronen umgeben, denen hervorragende Feldherrenbegleiter auch von den damaligen Gegnern zuhause Anerkennung fanden. Langsam verweilte dann der Redner bei den glorreichen Siegen und Juveläien von 1870 und 1871, wobei er auf das innige Friedensdienstverhältniß hinwies, welches sich seit der Wahnsinnsblüte im Felde zwischen Kaiser Wilhelm I. und König Albert heraufgebildet hatte. Sodann gedachte Redner der Friedensschalen vieler Landesfürsten, welche Sachsen zu einem Meisterstaate gemacht haben. Raum um anderer Staat habe die sächsische Friedensschale so zu benennen gewußt wie der sächsische. Solche Friedensschalen fanden ferner die großen Verdiente, welche sich König Albert um das ganze Deutsche Reich durch seine unentwegte nationale Erfassung erworben hat. Wenn auch Bismarck erklärte, er habe nie geglaubt, daß die Einheit der Autoren der beste Mittel des Friedens gegenüber der Ungleichheit und Gefahrenheit der Parteien sein werde, so habe er der Verwandlung dieses Vertrittnisses in ihr Gegenstück sicherlich König Albert den Beweis antheil. Die Rede schloß mit der Hoffnung, daß Gott die Gnade, die uns solchen Herrn, wie König Albert, geschenkt habe, ihn uns noch lange Jahre erhalten, ihm treue Diener zur Seite stellen und sein Volk mit dem Beispiel unvorstellbarer Tautvollheit und Hingabe beseeeln werde. Der zweimalige Vortrag auf Sr. Majestät fand begeisterten Beifall und klanger in dem von der Kapelle gespielten Liede „Den König segne Gott“ aus, welches die Veranlassung stehenb. anhörte. Verhältnis Beifall fand die neue Sachsenhymne, welche Herr Karl Biber gedichtet und Herr Hugo Junghaus komponiert hat. Das märsch. von fröhlicher Begeisterung erfüllte Lied, welches hier zum ersten Male öffentlich zum Vortrag gelangte, wurde von dem trefflich gesellten Dresdner Männergesangverein, wie nicht anders zu erwarten war, vorzüglich zu Gehör gebracht. Oehangs- und Oehestersange traten sich in angenehmem Wechsel an den offiziellen Theil der Feier, welche die Teilnehmer noch lange bejammerten, um in patriotischer Gemeinschaft den heitlichen Gefühlen der Königstreue und Röntglieke würdigen Ausdruck zu geben.

— Das grüßte offizielle Zeitmaß in der Harmonie schloß unter 2000 Teilnehmern die Feier auf. Sr. Majestät den

— Sie meinten, die Ausfahrt Sodien's nach den Bet-

— Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika vertritt unter den durch die Vize-Königin Bill eingetretenen Erziehungen insbesondere für die Textilindustrie leidet, zeigen die jetzt vollständig vorliegenden amtlichen Auszüge des Königlich-Bayerischen Statistischen Jahrbuchs für das erste Vierteljahr 1891. Hieraus betrug der Wert der gesammten Waarenausfuhr Sachsen nach der amerikanischen Union 5,589,027 Doll., gegen den gleichen Zeitraum des vorigen Jahres einen Anfall um 855,249 Doll. oder 15,39 Proz. Derselbe wurde in allererster Linie durch Chemnitz vertrieben, welches bei 2,356,210 Doll. Gesamtausfuhr nur 874,822 Doll. weniger als im 1. Quartal 1890 exportierte; in dem in diesem Bericht allein die Ausfuhr baumwollener Strumpfwaren von 1,886,496 Doll. auf 315,869 Doll. zurückgegangen, während die seidenen Handtücher von 390,317 Doll. auf 26,101 Doll. die von Möbel- und Polsterwaren von 111,427 Doll. auf 53,357 Doll. Eine kleine Annahme weisen nur Kleiderstoffe und dergl. sowie Handtuchse auf. Nacht Chemnitz hatte Blauen i. B. mit 723,613 Doll. Waarenwert den stärksten Anfall nominell um 477,229 Doll. anzugeben; auch hier erschließt sich der Rückgang in erster Linie aus Textil-Erzeugnisse, speziell aus Kleiderstoffe, von denen 29,105 Doll. und baumwollene Spitzen, von denen nur 129,091 Doll. ausgeführt wurden; der preisstättliche Ausfuhrwert des Vogtlandes waren diesmal Wollinstrumente und Sohlen (22,563 Doll.). Dresden exportierte bei einer Gesamtwerthsumme von 390,806 Doll. und einem Anfall von 115,286 Doll. in erster Reihe leinene und halbleinene Webwaren (176,188 Doll.), während Glas und Porzellan, Wollwaren und photographische Papiere, Annahmen der Ausfuhr verzeichneten im vorliegenden Vierteljahr: Leipzig um 302,083 Doll. bei 1,765,589 Doll. Gesamtausfuhr — von welcher 419,823 Doll. auf Haushaltswaren und Häute, 278,701 Doll. auf wollene Kleiderstoffe, 188,977 Doll. auf Vorhängen und je ca. 105,000 Doll. auf Rohzucker, sowie Bücher eintrat. Zeitlich entfielen — und Annaberg um 310,105 Doll. bei 731,788 Doll. Gesamtausfuhr, von welcher allein 539,136 Doll. auf Voilamenten, Stoffereien und dergl. welche hauptsächlich Eisenstoffe enthielt, enthalten.

— Einen der dunkelsten Punkte im Leben der Gegenwart bildet die hohe Selbstmordziffer, die zwar überhaupt in deutschen Ländern, aber von diesen vorzugsweise in Sachsen fortlatzen ist. Das Siebzehntal darf nicht beklagt werden, sondern soll zum Nachdenken und zur tiefsen Erörterung des Thatbestandes, sowie der Ursachen dieser Erkrankung auffordern. Die höchste absolute wie relative Zahl der Selbstmorde ist für das Königreich Sachsen im Jahre 1881 ermittelt worden; in diesem Jahre gaben sich 1248 Personen, d. i. 4,2 auf 10,000 der mittleren Bevölkerung, selbst den Tod. Auch die vorangegangenen, wie nachfolgenden Jahre hatten Riffer von 3,7 bis 4,1 pro 10,000 Bewohner aufzuweisen, doch hat sich glücklicherweise seit dem Jahre 1881 ein fast steter Sinken bemerkbar gemacht, sodass im Jahre 1889 nur noch 1060 Selbstmörder, d. i. 3,2 auf 10,000 Einwohner, gegeben wurden, seit 1875 die niedrigste Zahl. Innerhalb jedes

Büro, eben u. bisl. Sammeln
Nr. 7. 3. Etg., E. Poppig 8.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

Schweinefleisch

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch,

Stadt und Hiere u. Bro. 50 Pf.

8 Wettinerstrasse 8.

Restaurant Julius Rüster,

Zeilegasse 1
und Ecke Villengasse.
Vorzüglicher Mittagstisch,
Auszieler Leist-Brau,
Zedelmaier, München
Ode Ruhmbacher (Miso)
und Fleinsteller-Jäger.
Günstig von Torgau, Böblau,
Königsbrück und Abendstube.



Nachts geöffnet

Wagner's Conditorei
und Café

Kreuzstraße Nr. 3.

Bayrischer Hof,
Dresden-A.,
an der Pragerstraße 5.
Zimmer von 25.-125.- Mark
und Zigarren zu jeder
Gute Restaurant.

A. Berger.



G. L. Culmbacher Export
echt bayr. Schank-Bier.
Heute Schlacht-Fest

Frankenbräu,

Ronig-Johannistraße 12.
Neue keine eben Altbier
großes

Schlachtfest.

Carl Arndt.

H. Wünsch's Restaurant,

12. Marienthalstr. 12.
ausnehmlich Schinken und Bratwurst
Kartoffelknoedel und Kartoffelsuppe
Gute Bier.

Zum Kaiserbräu,
12. Marienthalstr. 12. Zigarren 10.-
12.- 15.- 18.- und 20.- Mark
Zimmer 12.- 15.- 20.- 25.- 30.-
Bier 10.- 12.- 15.- 18.- 20.- 25.- 30.-
Mittwochabend 20.-

Neut.

Menzel's
Wein- und
Frühstücks-Stuben,
Gädelbachstr. 29.
Hochlegante Räume,
feine Weine,
Reichshafte
Frühstücks-karte,
Spezialitäten,
Weine von
Originalfassern
Wien vom 1. Zollstock 30.-
Borden 10.- 12.- 15.-
Spindelkrapfen 10.-

Achtung!

Fuchsbaus,
2. Kreuzstraße 2.
Grosser Mittagstisch.

10.- 12.- 15.- 18.- 20.-
25.- 28.- 30.- 35.- 40.-
45.- 50.- 55.- 60.- 65.- 70.-
75.- 80.- 85.- 90.- 95.- 100.-

Neu!

Gasthaus
Stadt Augsburg

Poppin 18. am Sternplatz,
ausgleicht seine schönen Zimmer,
mit Betten von 1.-2.-

Neu!

Crystallhallen,

Zeilegasse 18.

Automatischer

Sprechapparat.

der elektrische Sprechapparat der

E. P. Wacker.

Restaurant zum

Jessenkeller in Pillnitz.

Freudlicher Aufenthalt.

Gumboldsgarten.

Heute Abend Schnaken zu

Brotzeit mit Kartoffel-

-salat.

Gemeinsamer

Marienthalstr. 12.

12. Marienthalstr. 12.

Privatmittagstisch

Zeilegasse 1. 3. Et.

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

12. Marienthalstr. 12.

Private

Restaurant zum

Garnitur.

Heute um 12 Uhr

Concerthaus Philharmonie,
Dresden-A., Ferdinandstrasse 10.
Concert Eduard Strauss,
Kapellmeister mit seiner vollständigen
Operette aus Wien, am 24., 25. u. 26. April.
Eintritt 6 Kr., Anfang 7 Uhr.

Hotel Münchner Hof,
Internationales Concert-Haus, Kreuzstraße.
Nur noch diese Zeit!
Täglich Gastspiel
der weltberühmten
Etschthaler und Familie Maikl.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Cembalo gespielt werden in 1. Etage gelbe Ballaalt.
Spectakularwoll G. Martin.

Welt-Restaurant „Société“
Dresden-A., Waisenhausstraße 29.
Täglich 2 große Concerte
Wiener Damenkapelle „Pöschl“.
Raumkosten 4 Kr., Eintritt 20 Pf., Suppe 8 Kr.
Spectakularwoll Paul Menzel.

Otto Scharfe's Etablissement
Pirnaischer Platz
(1. Ranges).
Eingang Amalienstraße 1 u. Moriallee.
Nur auf kurze Zeit täglich Austritten
der berühmten und ohne Concourse dazugehörigen
Wiener Waldhorn - Virtuosen.
Geschwister Paula u. Carlo Dobil.
Veranstaltet von

Grossem Concert.
Dichter 11. Wahr, keine Eintrittskarte.
Anfang 7 Uhr Ende 11 Uhr. Bratwurst 10 Pf.
Spectakularwoll Otto Scharfe.
Sonntags 2 Concerte Anfang 7 Uhr.

Neumann's Concert-Haus,
Schlossergasse 8, nahe am Altmarkt.
Heute grosses Solisten-Concert.
Dir. Gen. P. Gayer.
Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm frei. G. H. Kunze.

Kleines Rauchhaus,
19. Schlesische Straße 19.
Großes Extra-Concert
der 1. Dresdenner Salonorchester unter Leitung d. Dirigenten
Heinrich Curt Krause.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. Suppe 10 Pf.
Spectakularwoll Heinrich Krause.

Brausse-Müller's
Grenzstr. 11. Restaurant Kreuzstr. 11.
Täglich gr. Concert
unter der Leitung des berühmten Dirigenten Herrn G. Wran.
Heute grosses Extra-Concert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. Suppe 10 Pf.
Spectakularwoll Brausse-Müller.

Stadt Kirchberg gr. Friedhof
Nr. 3689. Stelle 5.
Seit einem neuen natürlichen
Herren-Frühstück
Idee alle Freunde und Gäste darum zu rufen.
Herrn Heinrich. Künster Vorlese.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit in allgemeiner Kenntniß, daß wir unsere Geschäftsbewerbung mit dem Rechtsanwälten Herrn F. A. Schanbe vom Mandanten vor in Chemnitz gelöst haben und deshalb Bier auf dem Hof Hofbräuhaus München nicht mehr bereicht. München, am 20. April 1891.

Königl. Hofbräuhaus München.

Staubwasser.

Bad Schweizermühle i. Sachsen.
Wasserheilanstalt, klimatischer und Terrain-Kurort. Sommerfrische u. i. w. in beruhigster Lage der Sachsen-Polynischen Schweiz. Komfortate Preise bis Mitte Juni. Ausführliche Prospekte durch Dr. med. Leo, Generalarzt. Berliner W. Schröder.

Aug. Böckeler, Juwelier,
Landhausstraße 18, n. d. Pirnaischen Platz, früher Glaserstr.
enthält sehr reichhaltiges Lager in
Gold- und Silberwaren
in den billigen Preisen.

Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stube,
1. Etage 3. Wallstraße 3, 1. Etage.
Empfiehlt kleines Frühstück, fast und warm. Weine billige und vorzüglich, täglich frischen Biertrunk, echt Rheinische Weinhäppchen. Angenehmer Aufenthalt der Kunden.



Hollack's Gesundheits-Bier ist das malzreiche Bier der Welt.

Akkordlagen befinden sich in allen Stadttheilen. Telefon 651.

Arno Grahl's Wein- und Frühstücksstuben,
Friedensstraße 2 (am Neustädter Markt).
Hochgelegene Räume. Täglich frischer Biertrunk.
Schoppenwein, roth und weiß, à 20 und 30 Pf.
Angenehmer Aufenthalt der Kunden.
Spectakularwoll Arno Grahl.

Ergebnisse Einladung.
(1866.) Zur Feier meines (1891)
25jährigen Gastwirths-Zubitiums,
verbunden mit einem Herren-Frühstück. Ich alle meine
meisten Freunde, Freunde und Bekannte herzlich zu hente den 24. April
ein. Art lange Unterhaltung gewünscht.
Spectakularwoll Fr. A. Lange.
Restaurant Friedensstraße 37.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstraße 22
empfiehlt die
aller-
neuesten
Anzüge
und
Kleider



Glacé-Handschuhe
im Magazin Zum Pflau, Frauenstr. 2.

Frauig. Seidige Rauten 1. Anzüge	M. 1.50
3. Leder	2
Athlet. dargestellte 1. Drückkämpf. H. L. 1.50. 2. Leder, Rauten	2.75
3. Leder	3
Franz. ziegelerdeine Hand- schuhe	4
Frauig. Handschuhe. Dein & Fonne-Schwarze und weiße Handschuhe mit brauner Rauten und 1. Anzüge	1.50
Beste Qualität	2.50
Fahr- und Reithandschuhe	2.50 bis 3

Farbe: 250 bis 300 Kr.

Fahrrad-Fabrik



G. Pötzsch,
Dresden, kleine Plauensche Gasse Nr. 39
(früher Leistner & Pötzsch).

empfiehlt sein **Lager von Fahrrädern neuester Construction** mit und ohne **Polyesterreifen (Cushion)**. - **Reparaturen und Umänderungen werden prompt und billig ausgeführt.**

Auction. Samstagsfeier. 21. Tafelbitt gelangt morgen Sonnabend den 25. April

des Sonntags von 10 Uhr an eine Auktion.

Neues Schuhwerk für Herren,

Damen und Kinder,

wie zum Beginn 3 Kanarienhäubchen zur Versteigerung.

C. Breitfeld, Auktions-Auktionator u. verbl. Taxator.



Panorama international,
Marienstraße 20, 1. geöffnet
von 10 Uhr bis 12 Uhr Abends.
1. Cyclus.
Sommer- u. Winterlandschaft.

Riesengebirge.
Neu! Automatischer Sprechapparat. Neu!

Gemälde-Salon Lichtenberg,
Ferdinandstraße 20.
Bild der ersten Meister.
Für diese Zeit: H. Stennerath, "Weib oder
Vater" (Holzmalerei). Eintritt 30 Pf. Jahresabonnement
1. Bey 5 Pf. weitere Marten 4 Mark. Geöffnet von 10
bis 12 Uhr. Sonntags von 11-12 Uhr.

Hofrat Dr. med. Osterloh
ist von seiner Reise zurückgekehrt.

Curort Teplitz-Schönau

in Böhmen: seit Jahrhunderten bekannte und berühmte
heisse, alkalisches-salzige Thermen (26-39 °C).
Gebräuchlich unverträglichen während des ganzen
Jahres.

Hervorragend durch seine außergewöhnliche Wirkung
gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten: von glänzendem Erfolg bei Rückenflecken und Schuss- u. Hiebwunden, nach Knorpelbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkrümmungen.

Alle Auskünfte erhalten in Wohnungsbestellungen
bzw. bei Leipziger Bäderinspektorat in Teplitz,
für Schönau das Bürgermeisteramt in Schönau.

Höchste Auszeichnung: Gold. Medaille.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist anerkannt das beste, billige und bekannteste Waschmittel.

Dr. Thompson's Seifenpulver
macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

Dr. Thompson's Seifenpulver
wirkt sehr und wird unter Reinigung der Stoffe.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist nur allen ekt mit Zinkoxyd „Zedon“
und hat man sich vor den salzhaltigen minderwertigen
Waschmitteln.

Dr. Thompson's Seifenpulver
zu haben in Drogen, bei allen Colonial- u. Material-
warenhandlungen zum Preise v. 20 Pf. per 1 kg Körbel.

Offerte.

Herren-Anzüge

von 10, 12, 14, 17, 19, 23-240 Kr.

ff. Herren-Anzüge

von 28, 31, 34, 36, 38, 40-15 Kr.

ff. Knaben-Anzüge

von 250, 3, 4, 5, 6, 7, 8-10 Kr.

ff. Junglings-Anzüge

von 5, 6, 7, 8, 9-15 Kr.

Knaben-Paletots

von 3, 4, 5, 6, 7, 8-12 Kr.

Herren-Paletots

von 10, 12, 14, 17, 21, 24, 26-31 Kr.

Turner-Anzüge

in großer Auswahl.

Einfache Hosen von 3-12 Kr.

Knäufe u. seide Westen von 275-600 Kr.

E. Meyer,

17 Billnerstraße 17.

Für Qualitäts-Raucher.

E. F. St. Felix Brasil-Cigarren, Non plus ultra
Decker mit C. P. u. Olivien-Einlage à Stück 8 Pf.
Nische 75, sowie E. F. Vara Caba Cigarren leichter Größe
à Stück 8 Pf. empfiehlt die Cigarrenfabrik von

F. Klevenhusen, Landhausstr.

Gute Agenturen!

Eine der besten deutschen Lebensversicherungs-Aktiengesellschaften sucht
für ihre und auswärtige Agenten zur Vermittlung von Lebens-,
Alters-, Anstrengungs- und Militärdienstl. Vers., und in dadurch tücki-
gen Raufäden, Lebens- und Beamten-Belegenheit geboten, sob
einen guten Nebenverdienst zu verschaffen.

Gehende unter T. R. 948 in den „Invalidendank“ Dresden,
Zeitung 4, erbeten.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst
kommen solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit
zu erwerben. Cf. E. 3054 an Rudolf Wiss, Frankfurt a. M.

Zahle für Möbel, Betten, Kleider,
Leibhanschläche, gr. Dauchelash,
Roth- u. Weißweinflaschen
sehr billig zu verkaufen. Ober-
Lößnitz, Schloßstraße 39.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Berlin 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lepisch & Reichardt in Dresden.

Papier von Kübler u. Metzhammer in Kriebstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält einschl. Werbung in Freudenblatt 20 Seiten.

Koppel & Co., Bausgeschäft.

und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Wertpapieren etc. Einlösung von
Scheinen auf vorerwähnte Emissionen. Einlösung aller Coupons. Domicilien- u. Wechsel.

W.M. WATSON,
chequeable 100.00 Dated
10-10-1900.

Dresdner Nachrichten
Nr. 111. Zeit 10. am Freitag, 21. April 1891

Fahrräder:
auf man am
ten u. billigsten
A. Sikkay in
richten. Sächs.
eine Radfahrt
port. Platz.
gel. Unterr. gr.

bel,

attungen und
der Stimmen

als:

z. von 20 Mf.

21

fe 22

3 23

5 24

25

bt. 26

n. 27

150 28

111 29

36 30

60-80 31

von 32

1-42-90 33

und Stuhle,
der Stühle
Insb. Möbel
den Preisen.

Möser,

Gasse 16, 1.

wurde prompt

ndlung

örner,

1. u. 2. Et.

großen Lager

umfist, ganz

komplett Ausstat-

returrichtungen.

Vollsternwaren,

obso. In allen

en, 6 Sorten.

en Preislagen,

fragt, großes

Lager, comp-

en. Auch eins-

logisch. Preise

sind nach aus-

in treit.

ärnke

ter

ktion,

lange,

enstr. 6u.7.

imendünger

10 Pf.

den u. Süden.

neum

gewogen.

hn. Spedit.

zogate 33.

ug. Andreas

con. Hammer-

ger, verlegt

en, Pläne, in-

kontinthaltschad-

es Ungerleiter,

Abonnement

blattlaß.

itterglas 6, 1

igel, als besieg-

tekt, als

W. 675. Buch-

5. Pegeanten

es kommt doch

ir ich Anhant

oli Sternber-

g. Sudallia

nspitzen.

18 Pf.

hante 11 Pf.

Seide 3

Wolle 2

vre 6

nfoper 32

flutter 28

3. Behrendt.

bel

in der Kirche 4

Der-

1.

-45.

-35.

150.

-10.

-30.

-50.

-50.

1.

viele hoch-

anzen.

am Pfau,

ahre 2.

bilige zu ver-

part. hants

Gebr. Arnhold, Bank-Geschäft,

Altstadt: Waisenhausstrasse 30,

Neustadt: Bautzner-Strasse 78,

empfehlen sich für An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Controle von ausloosbaren Effecten,

Annahme von Geldern zur Verzinsung,

sowie überhaupt für

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Schreib-Maschinen-Niederlage

der bewährtesten Systeme

Papier-Handlung von Woldemar Türk,
Altmarkt, Rathaus.

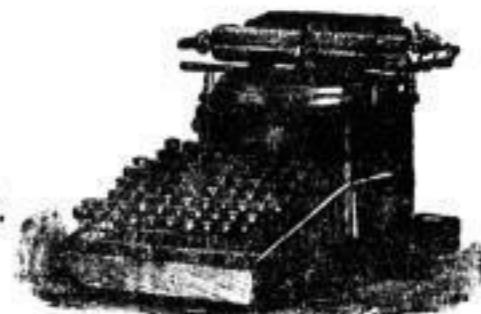
Neu!

Neu!



„Yost“-Schreib-Maschine,

Preis M. 435 incl. Kofferbaum-Holzkasten,
übertrifft alle älteren Systeme, schreibt ohne Farbband und liefert schön gerade Zeilen.
Von geringem Geräusch. Klein im Umsange. Geringes Gewicht.
„Remington Nr. 5“ Mark 435. „Caligraph“ Mark 425. „Merritt“ Mk. 75.



Verkauf
und
Vermietung.

Magazin der
K.S. Pianoforte-
Fabrik von

Jul. Blüthner,

Dresden,
Pragerstr. 46. Reparatur
und
Stimmen.

Mech. Teppich-Reinigung pro m² 10—25 Pf.
Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant.

Neueste Cravatten Julius Kaiser, Pragerstrasse 13.

Grösstes Schuhwaren-Lager Dresdens.

Die Preise der unterzeichneten Räume

find 50 bis 100 Prozent billiger
als in bekannten

„Wiener Schuhbazaren“

und kein bissigstes Detailgeschäft bietet für Grundstoffe und elegante Schuhwaren gleiche bedeutende Vortheile.

Nicht in dem neu eröffneten Einzel-Verkauf

Hauptstrasse 28 (zunächst Ritterstrasse)

und zu gleich billigen wirtschaftlichen Abnahmepreisen verkehrt.

Keines Baars ist reicher und bereichertes eigentlich Arbeit und steht an Größe den besten „Wiener Schuhbazaren“ nicht nach, ist aber bezüglich der Qualität unter allen Händlern zweit bester als das sonst der sogenannte Markt „Wien“ zu merken.

Wodurch gebrauchte Preise gegebene Schuhwerk.

Sächs. Schuhmacherei Voigt,

Fabrik und Conter: kleine Planenstrasse 45.

Einzel-Verkäufe:

in Altstadt: An der Kreuzkirche 1b (2. Haus v. Altmarkt),

in Neustadt: Hauptstrasse 28 (zunächst Ritterstrasse).

Baumaterialien-Handlung
v. Robert Heinrich
65 Königsbrüderstrasse 65

spezialisiert sich zur Verteilung aller in das Bankfach einschlagenden Materialien, n. Zell., Cement, Steine, Chamotteziegeln, Steinzeugröhren, Dachziegeln u. s. d. den billigsten Preisen.

Lager von deutschen und englischen Dachziefern.

Spezialitäten:
blau und braun glasierte Dachsteine,
Gaudivici Patent Doppelfalziegel in allen Größen.

Robert Heinrich.

2019 Fernsprecher Nr. 2019 Amt 2.

Lawn-Tennis-Spiele,
Bälle, Schuhe, Netz, Gürtel, Mütze,
Mäntel, Hemden, conval. Ansätze,
sowie die von mir eingeführte
engl. Special-Marken Rackets
einschließlich

H. Warnaek, Pragerstr. 17b.

Crêpe de Chine, Seidengaze
und seidene Grenadines, schwartz und farbig, auch alle
Lüftabalen. Mf. 1,55 pr. Mtr. bis Mf. 1,450 in 22
verschieden robuste roheine Weiß- und Vollfarben das
Fabrik-Depot G. Henneberg (A. und R. Höflich),
Zürich. Reiter umgehend. Doppeltes Briefporto und
der Schweiz.

Gras-Samen.

Sorten:
Thiergartenmischung pr. Gr. M. 30.—
pr. Gr. M. 35.—
f. Thiergartenmischung pr. Gr. M. 40.—
pr. Gr. M. 50.—
ff. Thiergartenmischung pr. Gr. M. 60.—
pr. Gr. M. 75.—

In. allerschönste Teppich-
Mischung pr. Gr. M. 80.—
pr. Gr. M. 1.—

Mischungen für Wiesen, Wöchungen u. c.
Preise wie oben.

C. W. Mietzsch,
Händelsgärtner,
Telephon Nr. 426. Bergstr. 36.

Hochzeits-
Fest- u. Gelegenheits-
Geschenke.
Prächtige Neuheiten
in jeder Preislage.
Parterre u. 1. Etage (9 Schausäle)
Schlossstrasse.

Friedrich Pachtmann,
Schlossstrasse.
Wagen!

2 halbverdeckte und 2 offene Wagen, sowie 1 Convoi und
1 Amerikanischer Leichter mit Beideck zum Abnehmen in sehr guter
Rüstung, sämmtliche eins- und zweihändig zu fahren, sind billig
zu beschaffen. Zugleich empfiehlt sich zu jedem Vieh und unter
Umstände meine Auswahl von neuen eleganten Wagen
und zwar: leidlichende, offene, halb- und ganzverdeckte. Die
brauchten Wagen werden in Zahlung genommen. Reparaturen
schnell und billig.

Oscar Köhler,
Schäferstrasse 5, Telephon Nr. 1251.

Fass
 die rothen
 Wein
 n. m.
 1,50.
 rothen
 Wein,
 k. 1.
 philipp,
 Kirche 2.
 steht neben auf
 Niederröthen
 um Verkauf
 re altes
 pony,
 ihren,
 re alter
 allach
 böhni gefahrt
 rausvried
 ots v. 24 M.
 am
 15 M. an, auch
 1 weisgediebt.
 tel, englisch
 titat, v. 8-73 M.
 tel mit und
 Befreiung
 leider in
 Elg u. Stoffen.
 v. 6 M. an.
 Jaquetts,
 vornehmer
 42-120 M.
 nann,
 29. 1. Stoff.
 ie einfache
 leider
 anfertigt gutem
 Ausführung
 von
 Bing,
 Alice 3.
 0
 haben wir nicht
 u. geben dies
 damit zu räte
 b.
 arsdorff,
 sie 18.
 opäischer Hof
 ahres-
 er.
 merie
 bucher
 erit. 29.
 rkt,
 übergaße
 den
 Nadeln.
 e!
 jefte I. feb
 d. do. gut ge-
 R. 6-7. 9 Pd.
 durchsetz. beim
 Zukrabs
 R. 180 verste-
 Kostenabrechnung
 A. Schubert in
 Berlin.
 Räder,
 und verkauft
 am See 16.



H. Niedenführ
 Wallstr. 14 Dresden Wallstr. 14
 empfiehlt Seidel & Naumann's neueste
Fahrräder
 1891 Modelle mit vielen Verbesserungen. Auf
 Wunsch sämtliche Sicherheitsräder mit **Rads-**
umkreisen aus prima reinem Naturgummi
 schwimmender Qualität.
 Leichtester Gang. Bestes Material.
 Tolleste Arbeit.
 Jahresproduktion 7500 Fahrräder.
 Fahrunterricht auf eigener Bahn kostenlos.
 Haupt-Niederlage
 der Nähmaschinen- u. Fahr-
 räder-Fabrik
 vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Hugo Treppenhauer, Uhrenhandlung,
Dresden, am Postplatz.

Regulafeure,
 500 Stück auf Lager,
 in angenehmer Aus-
 führung, von 15 bis
 150 M.

Contor-
 und
 Ladenuhren
 von 10 M. an, 8 Tage
 gehend.

Kukucks-
 Uhren
 von 15 M. an.
 Große Auswahl
 Eich- und
 Hänge-Uhren
 u. s. w.

Eigne Werkstatt
 für Reparaturen
 von Uhren
 und Weißwaren.



Spezialität
 Goldene
 Damen- und
 Herren-Uhren
 in 14 K. feinstem Gold
 mit
 Prima-
 Werken
 von 25 bis 1000 M.
 Silb.
 Remontoir
 von 20 M. an.
 Nickel-
 Remontoir
 für Damen
 und Herren
 u. 10 M. an.
 2 Jahre
 schriftliche
 Garantie.
 Preis-Gourent
 verleihe gratis.

Schirmfabrik
Silvius Zeichert
 älteste Schirmfabrik Dresdens (gegründet 1830).

1. Geschäft:
König-Sohannstraße 2
 (zunächst d. Altmarkt).
2. Geschäft:
Schloss-Strasse, Ecke Rosmaringasse.
Fabrik u. Lager:
Neust., Hauptstrasse, Ecke Ritterstr.

Herzog'sches Töchterpensionat
 und höhere Töchterschule,
Luftkurort Weisser Hirsch v. Dresden, Banknerstraße 178 B.
 Mein seit 1879 bestehendes **Pensionat** bietet neben vorzüglicher Betreuung und mittlerer Aufsicht, in wissenschaftlicher, geistiger und körperlicher Beziehung, in allen Handarbeiten geübten häuslichen Ausbildung, sowie praktische Erlernung der Küche und Führung des Haushaltes. Annahme von Tagesgästeninnen für die Schule findet jeder Zeit statt. Schöne Villen, großer Garten, welcher an den Wald grenzt. Prospekte für die Schule und Pensionat durch die Inhaberin
Fräulein Pauline Herzog.

Saison 1891.



Form „Medusa“.
 zum Knöpfen, aus Zickzackleder oder
 mit Kaltblatt-Büfftern, mit schwarz
 oder gold gedoppelten Sohlen.
 Mark 6.50.



Form „Stephanie“.
 leichtester Promenadeschuh aus einem
 Stück von ganz neuem Leder, für ein-
 gänzliche Füsse.



Wiener
 Schuhwaaren-
 Depot
 F. & A. Hammer,
 21 Schloss-Str. 21,
 neben dem Kgl. Schloss.



Wiener
 Schuhwaaren-
 Depot
 F. & A. Hammer,
 21 Schloss-Str. 21,
 neben dem Kgl. Schloss.



Form „Comfortable“
 von feinstem Chevaux-Leder
 (Marie Orson, Paris).



Form „Amazon“.
 modernster Turnschuh- und
 Strandschuh.
 Mark 4.50.



Form „Adria“.
 eleganter Strassen- und
 Tanzschuh von Glanz-
 Damola-Leder.
 Mark 10.-.

Die Auswahl sämtlicher Schuhwaren für Damen, Herren
 und Kinder ist die seinesartig, die Formen von außerordentlich
 geschickt, die verwendeten Materialien von bewährter
 Haltbarkeit, bei sehr civilen Preisen.

F. & A. Hammer,
21 Schloss-Strasse 21,
 neben dem Kgl. Schloss.

Anfang des Zimmerspiels 1. Mai. Prospekte
 und Lehrplan verschenkt kostenfrei auf Verlangen
 die Direktion: L. Cron.

Großer Ausverkauf!

Einzeltheile beliebt bis weit in 23 Jahren in Dresden ver-
 schiedenes

**Bronce-, Leder- u. Galanterie-
 Waaren - Geschäft**

auf und wird das grosse geschmackvolle Lager zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen
 ausverkauft.

S. Gotthelft,
22 Schloss-Strasse 22.

Fürst Clary'sches „Theresienbad“,

Wasserheil-Anstalt in Eichwald bei Teplitz in Böhmen.
 Am Fuße des Erzgebirges. Vom 1. April eröffnet. Prospekte gratis u. freo-

Linoleum

zum Belegen ganzer Zimmer und Treppen, als Schutz gegen Abnutzung und zur Ersparniss des Öl-Anstrichs, sowie als Dielen-Ersatz bei Neubauten.

Anerkannt praktischster, haltbarster u. gesündester Fussboden-Belag für **Wohn-, Speise-, Schlaf- und Kinder-Zimmer.**

Prima

Cöpenicker Fabrikat, Delmenhorster Fabrikat,

200 Cm. breit, 3½—4 Mm. stark.

Prima

183 Cm. breit, 3½—4 Mm. stark.

Reiche Auswahl in Parquet- u. Teppich-Mustern Parquet-, Teppich- u. Mosaik-Muster

Meter 6,60 Mark.

Einfarbig Meter 5,50 Mark.

Elegante und sanber ausgeführte Parquet- u. Teppich-Muster Meter 7 Mark.

Einfarbig Meter 6 Mark.

Cöpenicker Secunda-Linoleum

200 Cm. breit, 2½ Mm. stark, Meter 5,50 M. Einfarbig Meter 4,80 M.

Linoleum-Läufer,

67 und 90 Mm. breit, glatt und gewisstert, Meter 1,15 bis 3 Mark.

Preise gegen Baarzahlung mit 3% Sconto.

Bei Entnahme ganzer Rollen Extra-Rabatt.

Complete Muster-Collectionen stehen jederzeit zur Verfügung.

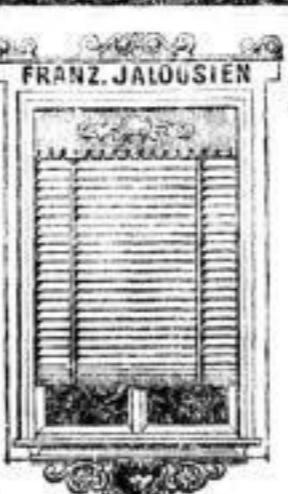
Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.



Dr. Spranger'sche Heilsalbe

It curdles veraltete Seinichaden und knochenfleckartige Wunden in kurzer Zeit. Gelingt jede andere Wunde, wie böse Wurm-, Nagelwundchen, böse Brüx, erkrorone Wiedder, kommt eine n. Schmerz, verhult wildes Fleisch, schafft neue Fleischtrüte, ohne zu ragnieren, gelind und sicher aus den Hunden, Halsleidern, Trüien, Kreuzjahr., Quetsch-, Zischen, nicht sofort Linderung. Haupt-Dra.: Hirch-Apoth. Dresden, Reparaturkosten 10. Apoth. Dresden, Blauen, Rottwud-Charakter, Frustition, Zischen, Verstopfen und Co. Reicht die Salbe in verschied. a. Schachtel 50 Gr.



Franz Leipoldt & Co.

Königl. Hoflieferanten,
Körnerstraße Nr. 11.

Reparatur wird sofort und
billigst ausgeführt.

Gebührenfrei gratis und franco.

Bernsdreher Nr. 2141.

Gänzlicher Ausverkauf

eines bedeutenden Lagerds reicht geklöppelter Spitzen und Färonsachen jeden Ganges wegen Aufgabe des Mittels
10 Proc. unter wöchentlichen, reellen Werth.
Struvestrasse Nr. 25. I. Etage

Oscar Renner
Dresden.
Bier-Gross-Handlung.

Rennwegschielle I. 176.

Vertretungen:

Brauerei „zum Spaten“ von Gabriel
Gedimahre in München.
Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.
1. Culmbacher Actien-Exportbier-
Brauerei in Culmbach.
Grösstes Lager aller Gebindesorten.
Garantie für Original-Füllung der Brauereien!
Vorsätzlicher Eiseller!
Bedenkendes Altenhauseigentum! Preislisten gratis u. franco.

BAD NEUENAHR

Salon I. Mai bis 15. October. Zwischen Bonn und Coblenz.
Leichthaltige alkalisches mineralische Therme aufgeteilt in
ihren Wirkungen zwischen Carlsbad, Vichy u. Ems, mildend und
zugleich den Organismus stärkend, daher besonders auch bei schwäch-
lichen u. blässlichen Personen anzuwenden. — Nur das Carthäuser (Om-
nis) an allen Bahnlinien, renommiert gute auch eingesessene Küche
u. Weine, eventuell auch Ponsona-Preise) steht mit Bademärkten u. Less-
mauer in direkter Verbindung.

May Grün,

Dresden-Al. Rein Galeriestr. 4, I., Rein Laden. am Altmarkt. Rein Laden.

Als Beweis.

dass meine Waren günstiger und trocken billiger sind, als bei der Konkurrenz, dient der stets wachsende Umlauf meines Geschäftes.

Die Preise stellen sich jetzt für:

1 eleganten Herren-Anzug

über von 12,00 an.

1 feinen Herren-Sommer-Ueberzieher

von 11,00 an.

1 Knaben-Anzug in Stoff

von 3,00 an.

einzelne Hosen in versch. Mustern

von 4,00 an.

einzelne Knaben-Jackets, Hosen etc.

etwas billig.

Meinen Verdienst werde ich mit meinen
nehrten Kunden teilen und gewähre deshalb
nur gegen Vorzeigung dieser Annonce

5% Cassa-Rabatt

Centrifugal-Trockenmaschinen,

Wäsche-Trockenmaschinen
für Hotels, Badeanstalten, Kranken-
häuser, Waschanlagen etc.
Siehe unter günstigen Zahlungsbedingungen
die Maschinenfabrik von

H. W. Schladitz, Dresden,
Zwickauerstraße Nr. 39.

Die besten Referenzen liegen zu Diensten. Auch sind diese
Maschinen in meiner Fabrik im Betrieb zu sehen.

Möbel-Magazin und Fabrik

von **Bruno Locke**,
Dresden-Al. 23 Pollergasse 23.

Brant-Ausstattungen von 720 Mk. an.

Salon: Mt. 344 **Wohnzimmer:** Mt. 188.

1 Blüddarmit mit Polonementen. 1 dreiteiliger Diwan mit Gräpe
1 Berliner, echt Russbaum. oder Antikstoff.

1 Antoinettisch. 1 Matratz, echter Niederländisch.

1 Truncion mit Stufe u. Mat-
ratzenplatte. 4 Stühle.

1 Südenmechel-Niederländisch. 1 Auszug Tisch.

1 Sopha-Spiegel. 1 Sopha-Spiegel.

Zoblaßimmer: Mt. 148. **Rüde:** Mt. 40.

2 Bettelinen mit Federmatratzen. 1 Südenmechel mit Aufsitz.

1 Waschtisch mit Wärmplatte. 1 Südenmechel.

1 Spiegel. 1 Bett.

1 Hammerisch. 1 Stuhl.

2 Rohrtische.

Fernsprecher Nr. 1102.

HSCHMINGKE & CO.

Die Mussinifarben

übertreffen jede andere Oelfarbe
an Klarheit und Leuchtkraft.

finden Verwendung von Direktor **Fr. Aug. von Kaulbach**, Professor **Franz von Lenbach** und anderen
Meistern.